

## Erfahrungsbericht Erasmus UK

**Name:** Felix Wernisch

**Kontaktdaten:** wernisch.felix@gmail.com

**Name der Universität:** University of Manchester

**Jahr / Semester / Länge des Aufenthaltes:** 2016 / 4. Semester / 1 Semester

---

### Allgemein

#### Sprache

Da meine Englischkenntnisse schon vor meiner Anreise sehr gut waren, habe ich keine Sprachkurse oder dergleichen belegt, jedoch gab es in den ersten Wochen Crashkurse für alle Sprachniveaus. Selbst andere Sprachkurse wie Italienisch oder Spanisch konnten auf freiwilliger Basis belegt werden. Über die Qualität dieser kann ich aber keine Auskunft geben. Mit den ausländischen und Englischen Studenten kommt man jedoch auch mit wenig Englischkenntnissen einfach ins Gespräch und an der Universität wird man anfangs über die Runden kommen. Um die Aufgaben und Prüfungen jedoch bestehen zu können, braucht man aber auf jeden Fall gute Englischkenntnisse.

#### Was hätte ich vorher Wissen sollen?

Wenn man sich ausführlich im Vorhinein über die Universität, die Stadt und alles Weitere informiert, wird einen nichts überraschen. Jedoch hätte ich den genauen Stundenplan meiner Kurse gerne im Vorhinein gewusst – ich musste nämlich in meinen ersten Wochen ein paar Kurse ändern, weil diese zeitgleich stattfanden.

### Leben in Manchester

#### Wohnen

Heimplätze in „university halls“ werden meistens nicht an Erasmusstudenten vergeben, die nur ein Semester an der Uni bleiben. Ich habe mich deshalb im Vorhinein auf diversen Facebook-Seiten von Erasmusstudenten in Manchester begeben und dort Informationen gesammelt. Dabei bin ich auf die Seite [www.spareroom.com](http://www.spareroom.com) gestoßen und habe nach längerer Suche ein WG-Zimmer finden können. Die meisten WGs befinden sich in „Fallowfield“, einem Studentenviertel, das innerhalb von 15 Minuten mit fast allen Buslinien erreichbar ist. Meistens werden ganze Häuser von Studenten bewohnt (6-12 Personen). Es gibt dann eine Küche mit einem Aufenthaltsraum und mehrere Badezimmer im Haus, die man sich teilt. Die Gebäude sind für Wiener Verhältnisse meist heruntergekommen – Heizung funktioniert nicht, Fenster dichten nicht ab (ZB. Hatte ich mir einen Heizkörper gekauft, da es in meinem Zimmer konstant 15 Grad hatte) - man gewöhnt sich aber schnell daran.

#### Kosten

Für mein Zimmer habe ich knapp 380 GBP warm bezahlt (400-500 Euro abhängig vom Wechselkurs, welcher sich tatsächlich innerhalb eines halben Jahres enorm verändern kann). Für den öffentlichen Verkehr kommen nochmals in etwa 120 GBP im Semester dazu. Das Busticket ist jedoch das wichtigste Tool eines Studenten in Fallowfield. Das Leben in

Manchester ist auf jeden Fall um vieles teurer als in Wien, jedoch kann man auch kostengünstig einkaufen, wenn man bei Aldi und Lidl anstatt bei Sainsbury's und Co. einkauft.

## Universität

### Universität

Die Universität an sich ist sehr schön und bietet extrem gute und viele Arbeits- und Lernmöglichkeiten. Es gibt eine große Bibliothek und mehrere Gebäude, die mit modernsten Lernräumen und PC-Plätzen ausgestattet sind. Die Hörsäle sind vergleichbar mit denen in Wien. Erstaunlich war, welche „sport facilities“ es gab, die von jedem Studenten gratis benutzt werden konnten. Von Yogastunden über Kletter- und Schwimmkurse im „Aquatics Center“ bis hin zu Fußball, Hockey oder Lacrosse wird alles angeboten und wird auch von vielen Erasmusstudenten genutzt. Die outdoor Sportfelder und das Uni-Gym befinden sich im „Armitage Center“, welches in Fallowfield liegt und innerhalb weniger Minuten von allen Studenten erreichbar ist.

### Studiengang und Betreuung

Anfangs finden viele Einführungsveranstaltungen statt, im Laufe des Semesters wird man jedoch nicht mehr betreut. Mein Koordinator der Fachrichtung war nicht einmal informiert, dass ich kommen würde. Er antwortete auch nie auf meine E-Mails, weswegen ich am Ende noch einige Probleme wegen diversen Unterschriften von ihm bekam. Wurde alles jedoch noch geklärt und bei meinen Erasmuskollegen lief außerdem alles gut, weshalb ich das nicht verallgemeinern kann. Die Lehrenden waren sehr nett und überzeugt von dem, was sie lehrten. Der Unterricht war jedoch sehr basic, einfach aufgrund dessen, dass ich Kurse aus dem ersten und zweiten Jahr genommen hatte, weil diese mit den Kursen auf der TU am besten zusammenpassten – Ich würde deshalb empfehlen Kurse aus dem letzten Jahr oder zumindest dem zweiten Jahr zu wählen. Bei Prüfungen muss meistens ein mehrseitiger Aufsatz zu einem besprochenen Thema verfasst werden. Projekte und Abgaben verlaufen ähnlich wie auf der TU und werden zur Deadline online hochgeladen.

### Kurse

Ich habe mit den gewählten Kursen meine gesamten Wahlfächer und meine freie Wahl abgedeckt und deshalb etwas freier wählen können, jedoch sollte man sich für die Anrechnung an den Dekan wenden, um herauszufinden, was dieser wie anrechnen kann. Weil dies abhängig vom Semester ist, in dem man sich gerade befindet, kann ich hier keine konkreten Empfehlungen abgeben. Auch werden Kurse in manchen Semestern nicht angeboten, was aber zur Zeit der Erstellung des Learning Agreements vielleicht noch nicht absehbar ist. Aufgrund dessen musste ich das Learning Agreement auch während meines Aufenthaltes nochmal abändern.

### Insgesamt

Zusammenfassend kann ich nur sagen, dass diese Erfahrung eine extrem wichtige und gute war und ich ein Leben lang von meiner Zeit in Manchester schwärmen werde. Die Skills, die Sprachkenntnisse, die Freundschaften, die Werte und die Lebenserfahrung die man in diesem Semester sammelt sind unbezahlbar und bieten für immer einen großen Mehrwert und vor Allem wunderschöne Erinnerungen. Ich finde, dass jeder, der nur den kleinsten Gedanken daran verschwendet, sich sofort für einen Erasmusplatz bewerben sollte – „Die schönste Zeit des Lebens“, dieser Spruch ist tatsächlich wahr.